

INHALT

Vorwort des Herausgebers	9
Einleitung	13

Kapitel I

DIE AUFKLÄRUNG UND IHRE PROBLEME

A. Das Wesen der Aufklärung	19
1. Kants Definition der Aufklärung (Autonomie)	19
2. Der Vernunftbegriff	22
a) Die universale Vernunft	23
b) Die kritische Vernunft	24
c) Die intuitive oder unmittelbar anschauende Vernunft	25
d) Die technische Vernunft	26
3. Der Naturbegriff	27
4. Der Begriff der Harmonie	29
B. Die Haltung des Aufklärers	34
1. Der Aufklärer als bürgerlicher Mensch	34
2. Die Idee der Vernunftreligion	35
3. Die vernunftgemäße Moral	37
4. Das Gefühlsleben des Bürgers	40
C. Die inneren Konflikte der Aufklärung	41
1. Kosmischer Pessimismus	41
2. Kulturpessimismus	43
3. Lustprinzip und Materialismus	44
D. Die Erfüller und Kritiker der Aufklärung	47
1. Rousseau, die französische Revolution und die Romantik	47
2. Hume und der Positivismus	47
3. Kant, die Moralreligion und das radikale Böse	49

Kapitel II

DIE KLASSISCH-ROMANTISCHE REAKTION GEGEN DIE AUFKLÄRUNG

A. Lessing, die historische Kritik und die Wiederentdeckung Spinozas	56
B. Die Synthese von Spinoza und Kant.	59
C. Das Wesen der Romantik	60
1. Endlichkeit und Unendlichkeit	61
2. Die emotionalen und ästhetischen Elemente in der Romantik	66
3. Die Rückwendung zur Vergangenheit und die Würdigung der Tradition	67
4. Das Verlangen nach Einheit und Autorität	69
5. Das Negative und das Dämonische in der Romantik	70
6. Die romantische Ironie	71
D. Die klassische theologische Synthese: Friedrich Schleiermacher	73
1. Schleiermachers geistige Voraussetzungen	74
2. Schleiermachers Definition der Religion als Gefühl	77
3. Schleiermachers positivistische Begründung der Theologie . .	83
4. Schleiermachers Christologie	89
5. Schleiermachers Lehre von der Sünde	92
E. Die universale Synthese: Georg Wilhelm Friedrich Hegel	93
1. Die Größe und die tragische Hybris von Hegels System . . .	94
2. Die Synthese von Gott und Mensch (Geist und Person). . . .	97
3. Die Synthese von Religion und Kultur (Vorstellung und Be- griff)	100
4. Die politische Synthese und der Staat als Kirche	105
5. Vorsehung, Geschichte und Theodizee	107
6. Der Christus als Wirklichkeit und Symbol	109
7. Ewigkeit gegen Unsterblichkeit	110

Kapitel III

DER ZUSAMMENBRUCH DER UNIVERSALEN SYNTHESE

A. Die Spaltung in der Hegelschen Schule	112
1. Das Problem des historischen Jesus: David Friedrich Strauß und Ferdinand Christian Baur	113
2. Der anthropologische Gesichtspunkt: Ludwig Feuerbach	114
B. Schellings Kritik an Hegel	116
1. Schellings Identitätsphilosophie	116
2. Schellings Freiheitslehre	121
3. Schellings Unterscheidung von negativer und positiver Philosophie	123
4. Schellings Existentialismus	124
5. Schellings Deutung der Religionsgeschichte	124
C. Die Erweckungsbewegung und ihre theologischen Folgen	125
1. Das Wesen der europäischen Erweckungsbewegung	125
2. Die Repristinationstheologie	129
3. Naturwissenschaft und Repristinationstheologie: der Streit um den Darwinismus	130
D. Kierkegaards existentialistische Theologie	134
1. Kierkegaards Kritik an Hegel	135
2. Die ethische Existenz und die menschliche Situation: Angst und Verzweiflung	137
3. Das Wesen des Glaubens: der Sprung und die existentielle Wahrheit	138
4. Kierkegaards Kritik an Theologie und Kirche	146
E. Der politische Radikalismus und sein Einfluß auf die Theologie	148
1. Die bürgerlichen Radikalen	148
2. Marxens Beziehung zu Hegel und Feuerbach	149
3. Marxens Analyse der menschlichen Situation: Entfremdung	151
4. Der Ideologiebegriff und Marxens Angriff auf die Religion	152
5. Marxens politischer Existentialismus	154
6. Das prophetische Element in Marx	155
F. Voluntarismus und Lebensphilosophie	157
1. Schopenhauers Willensbegriff	157
2. Nietzsches Synthese von Naturalismus und Romantik	161

a) Sein Begriff des „Willens zur Macht“	161
b) Seine Theorie des Ressentiments	163
c) Die Idee vom „Tod Gottes“ und das neue Menschenideal .	165
d) Kritik an Nietzsche	169

Kapitel IV

NEUE WEGE DER VERMITTLUNG

A. Erfahrung und biblische Botschaft	172
1. Die Erlanger Schule	172
2. Martin Kähler: Rechtfertigung und Erfahrung	175
B. Der biblische Positivismus und die Rückkehr zu Kant	177
C. Adolf von Harnack	181
D. Verschiedene Richtungen in der modernen Theologie	185
1. Die Luther-Renaissance	185
2. Der biblische Realismus	185
3. Die radikale Kritik	186
4. Rudolf Bultmann	188
5. Die religionsgeschichtliche Schule	189
6. Die Lehre von der Sünde in der Vermittlungstheologie	190
7. Ernst Troeltsch	191
8. Der Religiöse Sozialismus	194
9. Karl Barth	199
10. Der Existentialismus und das theologische Problem	203
 Namenregister	 206